

Bebauungsplan Nr. 158

Textliche Festsetzungen

Externer Ausgleich von Eingriffen in die Natur und Landschaft

Zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 158 werden nachfolgende externe Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt:

1. Ausgleich des Kompensationsdefizites von 34.961 Wertpunkten über das Ökokonto „Dorsten-Wenge I“ der LANDSCHAFTSAGENTUR PLUS GMBH im Stadtgebiet Dorsten, Gemarkung Dorsten, Flur 33, Flurstücke 9, 17, 18, 150, 151 durch eine ökologische Aufwertung von Flächen, insbesondere durch Schaffung, Erhaltung und dauerhafter Pflege von offenen, bergsenkungsbedingt mit Wasser bespannten ehemaligen Acker- oder Grünlandflächen als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiete von Vögeln.
2. Forstrechtlicher Ausgleich für überplanten Wald in einer Größe von 3.000 qm durch die LANDSCHAFTSAGENTUR PLUS GMBH durch
 - a) Neupflanzung von Wald in einer Größenordnung von 2.319 qm im Stadtgebiet Dorsten, Gemarkung Wulfen, Flur 56, Flurstück 4 und
 - b) Umbau von Nadelwald in Laubwald über das Ökokonto: Dorsten: Kalter Bach, Gemarkung Lembeck, Flur 9, Flurstücke 23 und 79

Die Ausgleichsmaßnahmen umfassen die unter Punkt 6.2 und den Anhängen 1-3 definierten Maßnahmen des Umweltberichtes zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 158 des Planungsbüros ökon GmbH vom 13.09.2013.

Hinweise

1. Denkmalschutz und Denkmalpflege - Bodendenkmäler

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe -Archäologie für Westfalen, Außenstelle Münster, (Tel.: 0251 / 591 8911) unverzüglich anzuzeigen (§§ 15 und 16 DSchG).

2. Bergbauliche Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen

Der Planbereich liegt gemäß Bezirksregierung Arnsberg über dem auf Steinkohle verliehenen Bergwerksfeld „Mathias Stinnes“ sowie über dem bereits erloschenen, auf Raseneisenstein verliehenen Distriktfeld „Gottes Gnaden“ der RAG Aktiengesellschaft, Shamrockring 1 in 44623 Herne. Ferner liegt das Bebauungsplangebiet über dem Erlaubnisfeld „Welheim Gas“. Die Erlaubnis gewährt das Recht zur Aufsuchung von Kohlewasserstoffen. Rechtsinhaberin ist die Minegas GmbH in Essen. Seitens der Minegas GmbH bestehen auf der Planfläche sowie im näheren Umfeld keine eigenen Planungen. Durch eine zukünftig beabsichtigte Gewinnung von Grubengas sind keine Auswirkungen auf die Planfläche zu erwarten.